

Turnen * Sport * Spiel

Amliches Organ des vereinigten Gau Erzgebirge im DVBV. und des Westerggebirgs-Turngaues (D.V.)

Yngling

Spiele vom 27. und 28. Mai 1932
Gau Erzgebirge

Cagonia-Bernsbach und Lanne-Thalheim spielen im Vorschlußrundenspiel um den Erzgebirgs Pokal trotz zweimaliger Verlängerung 2:2

Auf dem W.B.-Platz in Lue standen sich beide Mannschaften unter der weniger befriedigenden Leitung des Schiedsrichters Siefert (Werdau) gegenüber und lieferten sich einen von Anfang bis Ende klotten, spannenden Kampf, der beim Schlußpfiff 2:2 lautete und trotz zweimaliger Verlängerung keinen Sieger brachte, jedoch eine Wiederholung (vorausichtlich am 18. Juni auf dem Vitoriapark in Lauter) ratifizieren muß. In der ersten Halbzeit zeigte die Thalheimer Elf, bei der besonders der Mittelläufer ein glänzendes Spiel lieferte, die bessere Gesamtleistung und hatte sich bis kurz vor dem Schlußpfiff eine 2:1-Führung gesichert. Cagonia war diesmal nicht so recht in Schwung und konnte den Ausgleichstreffer nur unter Ausnutzung aller Kräfte erst wenige Minuten vor dem Endpfiff erzielen.

Trotz größter Anstrengung bei der zweimaligen Verlängerung auf beiden Seiten konnte der Siegestreffer nicht angebracht werden, da beide Hintermannschaften glänzend auf dem Posten waren.

Sturm Bellerfeld spielte am Freitag gegen F.C. Walschitz und siegte mit 7:1. Am Sonnabend hatte die Mannschaft Vitoria Lauter zu Gast. Nach gleichmäßig verteilten Spielen trennten sich beide mit einem Unentschieden von 3:3.

Niemanna Lue weilt mit mehreren Erfolgeuten beim W.F.B. Zwönitz und mußte eine unerwartet hohe Niederlage von 7:1 einstecken.

W.F.B. Kuerhammer war Gast des F.C. Cranzahl und trennten sich die Mannschaften mit einem 2:2, nachdem die Kufenportier zur Halbzeit nach guter Gesamtleistung einen 2:0-Vorprung erzielt hatten.

B.C. Eibenstock konnte gegen Eiche Zschornau nur ein 2:1 erringen und F.C. Zwönitz siegte über die Reserve von Waldhaus Lauter mit 8:1.

Am Sonntag fand anlässlich des Jugendtages in Lauter auf dem Vitoriapark ein Spiel der Mannschaft der Interessengemeinschaft (Lauter, Bernsbach und Grünhain) gegen den Gaumeister des Gau Erzgebirge Wacker Leipzig statt. Über 1000 Zuschauer hatten sich eingefunden, die einen interessanten Kampf zu sehen bekamen, den die Leipziger, die zwei Mann Erlag in ihren Reihen hatten, nur knapp mit 2:1 gewinnen konnten. Die Elf der Interessengemeinschaft war diesmal recht gut in Schwung und hatte vor allem in den beiden Verteidigern Schabewitz und Huber überragende Kräfte. Auf Grund des knappen Ergebnisses haben die Leipziger einen Rückkampf nach Leipzig vereinbart, der in absehbarer Zeit stattfinden soll.

In Bodau, wo ebenfalls Jugendtag stattfand, stellte sich in hochinteressanter Weise der W.F.B. Lue-Jelle zu einem Spiele gegen die Elf von Teutonia und konnte nach wüthender Ueberlegenheit und sehr guter Spielweise einen hohen Sieg von 7:0 einheimsen.

Im Ostbezirk spielte am Sonnabend der Sportklub Wacker Leipzig (der am Sonntag in Lauter weilt) gegen eine kombinierte Mannschaft von W.F.B. Annaberg und W.F.B. Eiterlein in Annaberg und siegte mit 7:1. Die Elf der Ostbezirkler spielte ziemlich verfahren und brachte nur selten eine einheitliche Aktion zustande.

B.C. Jahnsbach gab W.F.B. Geper mit 2:0 das Nachsehen und W.F.B. Buchholz erzielte gegen B.C. Ehrenfriedersdorf ein 2:2. In Buchholz siegte anlässlich des Jugendtages eine Kombination Weipert-Cranzahl-Bärenstein gegen Annaberg-Buchholz-Schlettau mit 5:2 und in Ehrenfriedersdorf behielt W.F.B. Geper-B.C. Jahnsbach über B.C. Ehrenfriedersdorf-W.F.B. Geper-Elm mit 6:4 die Oberhand.

Auswärtige Ergebnisse

Westfachsen

W.F.B. Glauchau — Plauen SVV. 3:0, Zwickauer SV. — W.F.B. Zwickau 2:2, F.C. 02 Zwickau — D.V.C. Komotau 3:1, S.C. Planitz — S.C. 03 Dresden 2, Meerane 07 — W.F.B. Zwickau 7:1, Trimmitschau 06 — Concordia Gera 8:3, S.C. Niederlungwitz — W.F. Hohenstein 4:4, W.F.B. Glauchau — D.V.C. Komotau 5:0.

Bogtland

Sonnabend: Plauen: Konordia — W.F. Zwickau 2:5, Pl. Sp. u. W.C. — Bayern Hof 2:2, Spielgg. — 1. Vogtl. F.C. 3:8, Grünbach-SV. — W.F. Plauen 2:3, Rudowitz: W.F. — Spielvergg. Falkenstein 1:8, Reichenau: Teutonia — TuS. Werdau 4:2, Schönd: W.F. — W.F. Dorf 3:2, Reichenbach: 1. F.C. — Sturm Chemnitz 0:2.

Mittelfachsen

Preußen Chemnitz — S.C. 06 Dresden 3:0, S.C. Limbach — W.F. Chemnitz 3:1, Merkur Frankenberg — Chemnitzer Ballspielklub 1:4.

Ostfachsen

Dresden: Spielvereinigung — Brandenburg 1:0, Dresdner Sportklub — Ring-Crelling 4:2, Riesaer Sportverein — S.C. Altdorf 2:1, Meißen 1908 — Dresdner SV. 1906 4:0, Leipzig — Dresden 3:2.

Mittel-Nord 6:3

Das Spiel in Duerstadt

Im Rahmen des DVBV-Jugendtages gab es am Sonntag in Duerstadt als Propagandaveranstaltung einen Fußballkampf zwischen den Vertretern von Mitteldeutschland und Norddeutschland. Während die Mitteldeutschen in härtester Aufstellung erschienen waren, hatte sich der Norden durch eine Elf des Südbogens vertreten lassen. Die Mitteldeutschen waren durchweg überlegen und gewannen verdient mit 6:3 (3:1). Ihr bester Mann war der Chemnitzer Helmchen, auf dessen Konto auch die meisten Toreerfolge kamen.

Magdeburg—Chemnitz 2:4

Nach den letzten beiden Niederlagen gegen die Südbundmannschaft Magdeburg konnte die Chemnitzer Vertretung endlich einen Sieg über die Mitteldeutschen auf dem Magdeburger Vitoriapark feiern. Dem Spiel der beiden Auswahlmannschaften wohnten etwa 3000 Zuschauer bei, die von den Chemnizern die bessere Gesamtleistung sahen.

Leipziger Fußballer in Prag geschlagen

Die Fußballmannschaft der Leipziger Sportfreunde trat am Sonnabend in Prag vor 3000 Zuschauern einer kombinierten Elf

von Sparta und Slavia gegenüber. Gegen die spieltarken Tschechen hatten die Sachsen nie eine Chance und wurden hoch mit 7:1 (4:0) Toren geschlagen.

Härtig schlägt Hertha 4:1

Der Freundschaftskampf zwischen den alten Rivalen Hertha-BSC. und Spielvereinigung Fürth am Sonnabend hatte 10 000 Zuschauer nach dem Geländebinnen gelockt. Auch diesmal zeigte der vorjährige deutsche Meister, besonders in der ersten Spielhälfte, eine wahrhaft köstliche Leistung und wurde schließlich von den Kleckbütern glatt mit 4:1 Toren geschlagen.

Bayern München und Eintracht Frankfurt siegen in der Vorschlußrunde um die D. F. B. Meisterschaft und bestreiten in Nürnberg das Endspiel

Die diesjährigen Kämpfe um die Deutsche Fußballmeisterschaft reichten einen einzigen Triumph der süddeutschen Mannschaften dar. In der Vorschlußrunde setzte sich in Dresden Eintracht Frankfurt über Schalke 04 mit 2:1 durch, im Mannheimer Stadion besiegte Bayern München etwas überraschend gegen den 1. FC Nürnberg mit 2:0 die Oberhand.

Bayern—1. FC Nürnberg 2:0

Von den 26 000 Zuschauern, die am Sonntag das Mannheimer Stadion besüllten, hatten wohl die meisten mit einem glatten Siege des „Clubs“ gerechnet, schienen doch die Nürnberger gerade zur rechten Zeit auf dem Höhepunkt ihrer Form zu sein, während die Bayern-Elf zuletzt nicht immer reiflos gefahren konnte. Doch das Unerwartete trat ein: Die Münchener taten die bessere Mannschaftsleistung und gewannen verdient mit 2:0 (0:0), womit sie sich erstmals die Teilnahme am Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft sichern konnten.

Eintracht—Schalke 04 2:1

Die Dresdner Fußballgemeinde mußte am Sonntag vormittag befürchten, daß der mit großer Spannung erwartete Kampf in letzter Stunde ins Wasser fallen würde. Woffenbuchartig strömte der Regen hernieder, aber schließlich klärte es sich wieder auf. Rund 18 000 Zuschauer umsäumten den durchaus in spielbarem Zustand befindlichen Platz des DSC, als Schiedsrichter Flachowki-Werdau das Zeichen zum Beginn gab.

Das Endresultat von 2:1 (1:1), mit dem sich Eintracht Frankfurt gegen Schalke 04 schließlich durchsetzte, war dem Spielverlauf nach nicht unerdient, obwohl etwas glücklich errungen.

Handball-Großkämpfe am Sonntag

Sonnabend:

W.F.B. Lue 1 — Tu. Zschornau 1 3:1

Mit einer nicht allfälligen Ueberzeugung warteten die Lue auf, gelang ihnen doch erstmalig seit ihrer Meisterklasse-Berechtigung die Befreiung der gefährlichsten Zschornauer Elf und zwar in einem überaus jähen und höchst klotten Kampfe, der noch in der 20. Minute torlos stand, aber durch zwei Bombenwürfe des blitzschnellen Platzturmes unterbrochen wurde. Wenn sich die Gäste vielleicht die Aufholung dieser Führung etwas leicht vorgestellt hatten, so waren sie diesmal im Irrtum, denn ausgerechnet die Luer Hintermannschaft, die am Vorkamptag noch eine köstliche Vorstellung gab, überbot sich selbst, stellte den wurgewaltigen gegnerischen Sturm völlig toll, jedoch nicht einmal Mäusch zum Turf kam und die Gäste wieder alles Erwarteten nur zum Ehrentreffer kamen, was am besten beweist, daß die erlahmtesten Zschornauer zur Zeit nicht auf besonderer Höhe sind.

Sonntag:

Tu. Bellerfeld 1 — Tu. Sachsenfeld 1 15:7

Mehr als 1200 Besucher waren Zeuge eines seltenen Panikampfes, der mit letzterem Schnelligkeit, Gerissenheit und Aufopferung durchgeführt wurde. Was beide Mannschaften zeigten, waren Höchstleistungen, die so leicht nicht überboten werden dürfen und die den Beweis dafür lieferten, daß der Gau über wirkliche Köpfer verfügt. Bellerfelds Sturm war einzig, die Hintermannschaft sicher, manchmal etwas nervös, Sachsenfelds Schwäche diesmal ausgerechnet der Torhüter, den das regelmäßige Bombardement nicht zulagte, die Verteidigung zeitweise unmäßig hart, dadurch zahlreiche verwandelte Strafwürfe und die Häuserreihe sowie der Sturm aufopfernd und uneigennützig.

Tu. Bernsbach 1 — W.F. Thalheim 1 6:13

W.F. Annaberg 1 — W.F. Cranzahl 1 4:7

Tu. Wolkstein 1 — W.F. Elm 1 4:10

Tu. Raskau 1 — Tu. 1901 Geper 1 4:7

1. Klasse

W.F. Lue Ref. — Tu. Zschornau Ref. 4:3

Auch hier machten es die Gäste ihrer ersten Mannschaft nach und ließen sich überraschend schlagen. Die Schuld trägt aber die Mannschaft selbst, denn Gelegenheiten zum Aufholen waren genügend da, obwohl die Lue diesmal einen sehr guten Tag hatten und ihr Bestes gaben.

Tu. Raskau Ref. 1 — Tschf. Raskau Ref. 1 5:2

Der Kampf beider Brüdervereine verlief, wie nicht anders zu erwarten war, höchst abwechselnd.

Tschf. Wolkstein 1 — Tu. Niederzschlerna 1 12:5

Einweihung der größten nieftenlofen Brücke Europas in Dresden

Die neue Dresdener Schiffschleuse, die mit ihrer Länge von 116 Meter die größte in Europa ist, bei der statt der Räder zur Verbindung der Schleuse mit elektrischer Schweißung angewandt wurde. Die dadurch erzielte Gewichtserparnis beträgt etwa 18 Tausend.

Das muß man über den glatten und hohen Schlag haumen, aber die Gäste traten mit Erfolg für ihre Besten an und hatten nach dem Sieg, den Gegner in Hochform zu finden, jedoch die Niederlage hierin ihre Erklärung findet. Ueberaus Sturm zeigte glänzendes Zufahrenspiel.

Tu. Gastenfeld 1 — Tu. John Lue 2 11:7

Doch die Einheimischen wie das Wetter sind, mußte man schon aus den letzten Ergebnissen schließen. Immerhin überraschten sie diesmal zufolge gelungener Umstellung nach der angenehmen Seite und brachten den favorisierten Auser die erste Niederlage bei.

Tu. Grünhain 1 — Tu. Neuwelt 1 2:5

W.F. Buchholz 1 — Tu. Schlettau 1 2:3

Tu. Frohnau 1 — Tu. Frickfrei Buchholz 1 3:4

W.F. Annaberg Ref. — W.F. Cranzahl Ref. 1:4

Tu. Wolkstein Ref. — W.F. Elm Ref. 3:2

Tu. Bellerfeld Sonderelf — Tu. Sachsenfeld 2 12:8

Beide Mannschaften lieferten ein ruhiges, laizes Spiel vor, das überaus interessant verlief.

Tu. Bellerfeld Ref. — Tu. Sachsenfeld Ref. 3:3

Tu. Niederzschlerna 1 — Tu. Bellerfeld 15 5:8

Tu. Rangenberg 1 — Tu. Zwönitz-Rühnheide 1 2:0

Tu. Raskau Ref. — Tu. 1901 Geper Ref. 3:4

Tu. Raskau Ref. — Tu. Wolkstein 2 4:4

2. Klasse

Tu. Niederzschlerna 2 — Tu. Zschornau 3 3:3

Tu. Raskau 2 — Tu. Wolkstein 3 2:5

Tu. Wolkstein 2 — Tu. Freitenbrunn 1 6:1

Tu. Neuwelt 2 — Tu. Wittweiba 1 1:2

Tu. Stahlberg 1 — Tu. Frickfrei Buchholz 2 7:0

Tu. Eiterlein 1 — Tu. Schwarzbach 1 11:2

Tschf. Wolkstein 2 — Tu. Wolkstein 1 11:5

Tu. Wolkstein 3 — Tu. Wittweiba 14:3

W.F. Annaberg Jgd. — Tu. Obergelena Jgd. 6:6

Tu. Bellerfeld Jgd. — Tu. Sachsenfeld Jgd. 6:1

Tu. Eichen Jgd. — Tu. Cranzahl Jgd. 0:5

Tu. Niederzschlerna An. — Tu. Bellerfeld An. 1:4

Tu. Neuwelt An. — Tu. Wittweiba An. 9:6

Tu. Neuwelt An. — Tu. Wolkstein An. 0:0

Turnerinnen

Tu. Bellerfeld — Tu. John Lue 1:6

Lue bis auf Schwarz in härtester Belegung hatte sich diesmal schwer aufzuopfern, denn die Körperlich schwächeren Mädchen von Bellerfeld legten sich hart ins Zeug, konnten auch bis lange nach der Pause den Halbzweihand halten, unterlagen aber dann dem reiferen Können und weitaus besserem Stellungsspiel der Auser.

Tu. Germania Bodau — Tu. Neufundeburg 3:1

Turnerfußball

Tu. Bernsbach 1 holte am Sonnabend gegen W.F. Kuerhammer nur ein 4:3 (2:2) heraus.

Tu. Germania Bodau 1 — B.C. Eibenstock 1 1:2, die Reserve 1:2.

Tu. Hornersdorf 1 — Tu. Oberwiesenthal 1 11:0.

Tu. Germania Bodau 2 — Tu. Lauter 2 2:5, die Knaben 3:5.

Amerikanischer Millionär verübt Selbstmord

Chicago, 28. Mai. Der vielfache Millionär Edward J. Swift, der Sohn des Begründers der weltbekannten Chicaguer Schächtereien und Fleischwarenfabriken, hat Selbstmord verübt. Der Vierundsechzigjährige stürzte sich aus einem Fenster seiner im sechsten Stock gelegenen Wohnung auf die Straße. Bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt blieb er tot auf dem Straßensplaster liegen. Die Ursache zu der Tat soll Krankheit gewesen sein.

Die Riesen-Überschwemmung in England

7000 Menschen mußten Wohnung räumen
London, 29. Mai. Die dauernden Regenschläge haben zu einer weiteren Ausdehnung der Ueberschwemmungen in Mittel-England geführt, die einen immer drohenden Umfang annehmen. Der Fluß Trent ist in wenigen Tagen um 50 Zentimeter gestiegen und hat an vielen Stellen die Uferdämme durchbrochen. Immer neue Dörfer werden durch die Fluten von der Umwelt abgeschnitten. Die Feuerlinie ist vielerorts vollkommen vernichtet. Im Norden der Grafschaft Yorkshires mußten bis jetzt 7000 Menschen ihre Wohnungen räumen. Bei Gainsborough riß der Trent eine 80 Meter große Lücke in den Uferdamm und ergoß sich über die umliegenden Wiesen und Felder, wobei Bäume, Telegraphenmasten und Getreidehalmen hinweggeschwemmt wurden.

Amliche Anzeigen.

Für Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Fabrikbesizers Bruno Ebert in Zwönitz, alleiniger Inhabers der Firma Erzgeb. Herremuschelabrik Ebert & Lapp daselbst, wird heute am 30. Mai 1932 vormittags 8 Uhr das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet. Der Syndikus Dr. Hans Schmidt in Lue wird als Vertrauensperson bestellt. Termin zur Verhandlung über den Vergleichsvorschlag wird auf Montag, den 27. Juni 1932, vormittags 1/11 Uhr vor dem Amtsgericht Lue bestimmt. Die Unterlagen liegen auf der Geschäftsstelle zur Einsicht der Beteiligten aus. VV 5/32.

Amtsgericht Lue, am 30. Mai 1932.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: O. R. Treichel, für den Anzeigenteil: Carl Schied. — Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Lue

